

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Burgberg

..... Freitag, 12. Juni 2026 | Ausgabe 10



Verabschiedung der ehemaligen Kreis- und Gemeinderätinnen und -räte und der Senioren- und Behindertenbeauftragten.

- ➔ Tag der offenen Tür im Rathaus am 13. Juni 2026
- ➔ Kirchenführung am 20. Juni 2026
- ➔ Bergwaldoffensive abgeschlossen



Liebe Burgbergerinnen und Burgberger,

der neue Gemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen. Gleichzeitig bedeutet dies auch, dass wir uns von ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten verabschieden müssen.

Das Amt eines Gemeinderats ist weit mehr als ein Ehrenamt. Es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen, die nicht immer einfach sind, Diskussionen auszuhalten und mitunter auch Mehrheitsentscheidungen mitzutragen, die nicht der eigenen Auffassung entsprechen. Vor allem

bedeutet es, die Interessen der gesamten Gemeinde im Blick zu behalten und Entscheidungen gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten.

Verabschiedet wurden die ehemaligen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Nicole Schmucker-Schaffner, Herbert Füß und Stephan Müller nach sechs Jahren Gemeinderatstätigkeit, Maria Eggenberger nach zwölf Jahren sowie Herbert Köberle und Max Uhlemayr nach jeweils 24 Jahren engagierter Arbeit im Gemeinderat. Sie alle haben über viele Jahre Verantwortung übernommen und unsere Gemeinde aktiv mitgestaltet. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank und große Anerkennung.

Ebenso verabschieden wir unsere langjährige Seniorenbbeauftragte Erika Megerle sowie unsere Behindertenbeauftragte Andrea Herz. Beide haben ihre Aufgaben mit viel Herzblut und stets einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen ausgeübt.

Erika Megerle hat seit 2008 die Seniorenarbeit in Burgberg maßgeblich mit aufge-

baut. Gemeinsam mit vielen engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern entstand daraus ein starkes Netzwerk, das unsere Gemeinde in diesem Bereich zu einem Vorreiter gemacht hat. Als Organisatorin hat sie über viele Jahre die Fäden zusammengehalten und wichtige Impulse gesetzt. Andrea Herz hat sich mit großem Einsatz für die Belange von Menschen mit Behinderung eingesetzt und war eine wichtige Ansprechpartnerin. Für ihren wertvollen Einsatz danke ich beiden im Namen der Gemeinde ganz herzlich.

Ein besonderes Dankeschön gilt zudem unserer ausgeschiedenen Kreisrätin Marlene Hierl für 18 Jahre sowie Kreisrat a. D. Alfons Zeller für beeindruckende 48 Jahre Tätigkeit im Kreistag. Beide haben Burgberg über viele Jahre hinweg auf Landkreisebene vertreten und sich unter anderem auch für die Belange unserer Gemeinde eingesetzt.

Nach einer intensiven Bau- und Sanierungsphase lade ich Sie herzlich zum Tag der offenen Tür am Samstag, den 13. Juni, in unser Burgberger Rathaus ein.

Anstatt ein neues Rathaus zu errichten, haben wir unser bestehendes Gebäude umfassend modernisiert und die Arbeitsplätze an die Anforderungen der heutigen Zeit angepasst. Gleichzeitig ist es gelungen, den Charakter und die Identität unseres Rathauses zu bewahren. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der erheblichen Kosten, die ein kompletter Neubau verursacht hätte, war dies aus unserer Sicht der richtige und verantwortungsvolle Weg.

Unser Rathaus passt zu Burgberg, zu unserem Ortsbild und zu unserer Heimat. Bodenständig, authentisch und mit Geschichte. Besonders freut mich, dass die Umbaumaßnahmen in enger Abstimmung mit dem Planungsbüro zu großen Teilen verwaltungsintern geplant und koordiniert wurden.

Mein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Handwerksbetrieben für die hervorragende Arbeit sowie unserem gesamten Rathauseam, das während der Bauzeit mit großer Flexibilität und viel Verständnis den laufenden Betrieb aufrechterhalten hat.

Fortsetzung auf Seite 3 ►

Herzliche Einladung zum

Tag der offenen Tür

Rathaus Burgberg

13. Juni 2026

13 bis 17 Uhr



- Führungen mit dem Bürgermeister
- Schnitzeljagd mit tollen Gewinnen
- Ausstellung historischer Bilder
- Musik mit den "Stiebleshocker"
- Getänke vom DLF 8
- Vorführungen der Freiw. Feuerwehr

u.v.m.

► Fortsetzung von Seite 2

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen das Ergebnis der Rathaussanierung zu feiern. Überzeugen Sie sich selbst von unseren modernisierten Räumen.

Wir, das gesamte Team von Verwaltung und Bauhof freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

André Eckardt
Erster Bürgermeister



Energetische Gebäudesanierung zum Effizienzhaus und Plus-Energie-Einfamilienhaus

Praxis- und Erfahrungsbericht von Herbert Hanser

Das Reihenendhaus aus dem Jahr 1977 wurde bereits 2005 umfassend energetisch saniert. Der Verbrauch lag damals bei rund 2.000 Liter Heizöl im Jahr (ca. 20.000 kWh/a) und neben vorhandenen Feuchteschäden war es vor allem im Winter nicht gerade behaglich im Gebäude. Da auch eine Modernisierung und ein Dachgeschossausbau nach dem Besitzerwechsel anstand, war der richtige Zeitpunkt für eine komplette Gebäudesanierung gekommen.

Alle Außenwände und das Dach wurden mit nachwachsenden Rohstoffen gedämmt. Auch die Kellerdecke wurde unterseitig gedämmt und Wärmebrücken beseitigt. Die neuen Fenster wurden bereits mit Dreifach-Verglasung ausgeführt und wärmebrücken optimiert eingebaut. Für alle Fenster und auch für die vorgehängte Fassade wurde unbehandeltes Lärchenholz verwendet.

Zudem wurde eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung bei der umfassenden Sanierung zur Reduzierung der Lüftungswärmeverluste und Komfortsteigerung gleich mit installiert. Die Planung und Ausführung im Rahmen der Gebäude-

sanierung war anspruchsvoll, dafür wird aber nun auch die Bausubstanz zudem vor Feuchteschäden geschützt. Die Anlage sorgt nun ständig für eine gute Raumluftqualität und entlastet die Allergiker durch einen zusätzlichen Pollenfilter. Der Strombedarf zum Betrieb sowie die notwendige Wartung ist gering.

Als Heizsystem wurde ein Scheitholzkessel mit Pufferspeicher in Verbindung mit einer Solarthermieanlage auf dem Dach eingebaut. Uns war es damals auch schon wichtig, dass keine fossilen Energien mehr eingesetzt werden und die Wertschöpfung in der Region bleibt. Der Heizwärmeverbrauch inkl. Warmwasserbereitung lag im Durchschnitt der letzten 20 Jahren bei nur ca. 3 bis 4 Ster Brennholz pro Jahr was ca. 5.500 kWh/a entspricht.

Der Verbrauch wurde somit durch die energetische Sanierung über 70 % reduziert!

Sehr gute Voraussetzungen sind somit auch bereits für den Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe, die im Sommer 2026 eingebaut wird, geschaffen worden. Durch bereits installierte PV-Anlagen auf dem Dach und an der Fassade sowie dem Batteriespeicher werden ca.



Nach Sanierung 2005

80 Prozent des aktuellen Stromverbrauchs vor Ort erzeugt und die restliche Strommenge noch in das öffentliche Netz eingespeist. Eine Erweiterung der PV-Anlagen ist mit Einbau der Wärmepumpe und für die Beladung eines E-Autos bereits eingeplant. Auch mit Einbau der Wärmepumpe und Beladung des E-Autos wird dann mehr Energie am Gebäude erzeugt werden als insgesamt verbraucht wird.

Unser Fazit: 20 Jahre nach der umfassenden Sanierung:

Neben der sehr großen und bereits dargestellten Verbrauchsreduzierung ist auch eine spürbare Wohnkomfortsteigerung und ein wesentlich verbesserter sommerlicher



Vor Sanierung

Hitzeschutz durch die energetische Sanierung erzielt worden. Die Investitionen und auch der große Eigenleistungsanteil hat sich nachträglich betrachtet für uns mehr als gelohnt.

Wer noch mehr detaillierte Infos zu unserem Gebäude erhalten möchte oder eine Frage für sein Projekt hat, kann mich sehr gerne kontaktieren.

Heimvorteile für die Einheimischen in Burgberg nutzen!



Gratis DAHEIM PASS für alle!

Bei uns im Allgäu und dem Kleinwalsertal gibt es viel zu erleben. Als sinnvollen Begleiter für Ausflüge in der Region gibt es den Allgäu-Walser-Pass für Einheimische, den DAHEIM PASS. Damit profitieren Sie dauerhaft von attraktiven Preisvorteilen bei

rund 150 Vorteilspartnern in der Region, speziellen Aktionen und vielen Ausflugs-Tipps. Das Beste daran: Bürgerinnen und Bürger aus Burgberg können sich ihren DAHEIM PASS ganz einfach gratis auf www.daheimpass.de aktivieren. Der reguläre Preis beträgt 39 Euro. Der DAHEIM PASS in der Allgäu-Walser-App ist jeweils für ein Jahr gültig und kann dann einfach jährlich verlängert werden. Im Smartphone gespeichert ist der DAHEIM PASS automatisch bei jedem Ausflug immer dabei.

Perfekte Ergänzung: VIEL PASS 100 zum Vorteilspreis
Auch im Sommer 2026 gibt es den VIEL PASS 100, ein ideales Angebot für einen abwechslungsreichen Freizeit-Sommer direkt vor der Haustür. Für nur 99 Euro bietet der VIEL PASS 100 freien Ein-

tritt bei über 50 Ausflugszielen und Erlebnissen in der Region. Dazu zählen unter anderem gratis Berg- und Talfahrten bei 12 Bergbahnen, freier Eintritt in 11 Bäder sowie der Besuch zahlreicher Museen, Sportstätten, beeindruckende Naturerlebnisse, Angebote für „Action“, Ausflüge mit der ganzen Familie und vieles mehr. Vor allem bietet der VIEL PASS 100 Spaß für den Urlaub und Freizeit daheim. Alle im VIEL PASS 100 enthaltenen Leistungen können bis einschließlich 8. November 2026 jeweils einmalig genutzt werden, wobei vor Ort natürlich die Öffnungszeiten der teilnehmenden Partner gelten. Voraussetzung für den Kauf des VIEL PASS 100 ist ein gültiger DAHEIM PASS. Wer diesen schon hat, kann den VIEL PASS 100 bequem im Shop der Allgäu-Walser-App oder auf der Webseite www.vielpass100.de dazu buchen.

Wer sich seinen DAHEIM PASS noch nicht aktiviert hat, erhält diesen beim Kauf des VIEL PASS 100 automatisch mit dazu. Auch hier gilt natürlich: Einheimische aus Burgberg erhalten ihren DAHEIM PASS gratis. So geht Heimvorteil!

Freude verschenken!

Den VIEL PASS 100 gibt es auch als Gutschein. So lässt sich „Urlaub daheim“ auch ganz einfach verschenken. Ob in der Familie, an Freunde oder Kolleginnen und Kollegen – der Gutschein steht für gemeinsame Erlebnisse, abwechslungsreichen Freizeitspaß und ein Stück Urlaub. Den ganzen Sommer lang! Auf www.vielpass100.de sind alle weiteren Informationen zu finden. Dort kann der Gutschein sofort gekauft und heute noch verschenkt werden.

Kartierung von artenreichen Mähwiesen am Grünten in den Gemeinden Burgberg und Rettenberg



Berg-Mähwiesen sind ein seltener, artenreicher und wertvoller Lebensraum, der im gesamten bayerischen Alpenraum stark rückläufig ist. Eines der wenigen noch vorhandenen Schwerpunktorkommen dieser artenreichen Wiesen im Regierungsbezirk Schwaben befindet sich im Umfeld des Grünten in den Gemeinden Burgberg und Rettenberg, wo sie häufig noch in einem guten Erhaltungszustand vorzufinden sind. Der große Artenreichtum sowie das blütenreiche Bestandsbild sind auf die traditionelle Nutzung durch einschürige Mahd und

Verzicht auf Düngung angewiesen.

Dies ist aber auch ein Grund für den allgemeinen Rückgang von Bergmähwiesen. Da die meisten Bestände in steilen Hanglagen zu finden und oft nur in mühsamer Handarbeit zu bewirtschaften sind, werden immer weniger Flächen genutzt. Langfristig verbrachen und verbuschen diese wertvollen Lebensräume. Auf weniger steilen Flächen wird die Nutzung intensiviert, wodurch der Artenreichtum verloren geht. Dies betrifft auch die Vorkommen und Übergänge zu den Flachland-Mähwiesen.

Um die Datengrundlage zu diesen wertvollen, artenreichen Wiesen im Gebiet zu aktualisieren, führt die höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Schwaben zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde Oberallgäu

rund um den Grünten in den Gemeinden Burgberg und Rettenberg im Jahr 2026 eine Vegetationskartierung durch. Die Regierung von Schwaben informiert hiermit über den Beginn der Kartierungen und Datenerhebungen.

Es werden Berg-Mähwiesen und andere artenreiche Mähwiesen kartiert und – falls erforderlich – eine Anpassung der Pflege oder Nutzung vorgeschlagen. Über entsprechende Maßnahmen und Pflegehinweise sollen betroffene Eigentümer und Bewirtschafter informiert und beraten werden.

Flächen, die aufgrund von Nutzungsauffassung und schwieriger Erreichbarkeit ggf. brachgefallen sind, sollen ebenfalls kartiert werden und mit den Eigentümern zusammen Möglichkeiten zur Wiederaufnahme der Nutzung entwickelt werden. Dies bezieht auch die Beratung über

Fördermöglichkeiten ein.

Nach Abschluss der Arbeiten im Rahmen der Biotopkartierung und Vorlage der Ergebnisse werden die Grundstückseigentümer, auf deren Grundstück ein Biotop erfasst wurde, informiert.

Berg- und Flachlandmähwiesen stehen nach Art 23 Bay-NatSchG und §30 BNatSchG unter gesetzlichem Schutz. Berg-Mähwiesen (LRT 6520) sind – ebenso wie Magere Flachlandmähwiesen (LRT 6510) – als europaweit zu schützende Lebensraumtypen im Anhang 2 der FFH-Richtlinie aufgeführt. Hauptanliegen ist die Erhaltung unseres heimischen Naturerbes.

Für Rückfragen steht die Regierung von Schwaben gerne unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: natura2000@reg-schw.bayern.de

600 Maßnahmen in 17 Jahren: Bergwaldoffensive im Projektgebiet Grünten abgeschlossen

Mit einem gemeinsamen Be- gang wurde Anfang Mai die Bergwaldoffensive (BWO) im Projektgebiet Grünten offiziell beendet. Vertreter aus Kommunen, Forstverwaltung, Jagd, Naturschutz und Waldbesitzer blickten dabei auf 17 Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit zum Erhalt und Umbau der Berg- und Schutzwälder zurück. In dieser Zeit konnten rund 600 Maßnahmen umgesetzt werden, um die Wälder langfristig zu stabilisieren und fit für die Zukunft zu machen.

Wie Projektleiter Martin Wenzel vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (AELF) erläuterte, flossen insgesamt rund 1,9 Millionen Euro Fördermittel in das Gebiet. Gefördert wurden unter anderem Waldpflegemaßnahmen, Aufforstungen mit rund 70.000 Bäumen sowie der Neubau und die Instandsetzung von Forstwegen.

Besichtigt wurde auch die Schutzwaldsanierungsfläche am Brunnanger am Burgberger Hörnle. Dort hatten die Stürme „Burglind“ und „Friederike“ im Jahr 2018 sowie der darauffolgende Borkenkäferbefall große Schäden im Schutzwald verursacht. Vertreter der Fachstelle für Schutzwaldmanagement erläuterten die seitdem umgesetzten Maßnahmen zur Wiederbewaldung und Stabi-



Auf der Sanierungsfläche von 2020 wächst heute bereits die nächste Schutzwaldgeneration heran. Die Entwicklung zeigt, wie sich der Bergwald Schritt für Schritt erneuert. (Foto: André Eckardt)

lisierung der Fläche.

Alle Beteiligten zeigten sich erfreut über die positive Entwicklung im Projektgebiet. Die ersten Bürgermeister André Eckardt, Burgberg und Nikolaus Weißinger, Rettenberg, sowie die Vertreter der Waldbesitzer bedankten sich

ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die BWO. Dadurch konnte der Grundstein für einen Umbau in einen stabilen Bergmischwald erst gelegt werden, was eindrucksvoll gerade auch am Brunnanger erlebbar wurde.

Auch nach dem offiziellen Projektende stehen den Waldbesitzern mit den örtlich zuständigen Revierleitern und der Fachstelle für Schutzwaldmanagement weiterhin Ansprechpartner der Bayerischen Forstverwaltung vor Ort zur Verfügung.

Die glücklichen Gewinner eines Balkonkraftwerks

Hildegard Schwieger aus Burgberg hatte bei der Preisverlosung am Vortragsabend zum Thema „Vom Stromverbraucher zum Stromselbstversorger“ im November 2025 teilgenommen und ein Balkonkraftwerk gewonnen.

Der Preis wurde von den Gemeinden Burgberg und Blaichach bereitgestellt. Das Balkonkraftwerk wurde nun von der Fa. Elektro Hartmann geliefert und montiert. Auf dem Foto freut sich Jo-

chen Schwieger bereits über die ersten Erträge von der neuen Solarstromanlage und die damit verbundenen Reduzierung des Stromverbrauchs mit erneuerbaren Energien.

Im November 2026 wird wieder ein Vortragsabend stattfinden auf dem auch Preise verlost werden. Die Veranstaltung mit neuen Inhalten wird aktuell geplant und der Termin wird schon bald auf den Internetseiten der Gemeinden Burgberg und Blaichach veröffentlicht.



Wald unter Stress – Borkenkäfer schwärmen aus



Die kühl-nasse Witterung rund um die Eisheiligen sorgte dafür, dass sich die Borkenkäfer an den Fichten nur langsam entwickeln konnten. Die heißen und trockenen Tage Ende Mai haben aber zu einem enormen Wachstumsschub der Käfer geführt.

„Aktuell ist noch kaum frischer Befall an den im Wald stehenden Fichten festzustellen. Die noch nicht abtransportierten Holzpolter und liegendes Sturmholz sind aber

oft schon von den Käfern besiedelt. Diese werden in den nächsten Tagen und Wochen ausfliegen und können dann auch bisher gesunde Bäume befallen“, erklärt Maximilian Bach, Leiter des Forstreviers Sonthofen – Bad Hindelang am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten.

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sollten ihre Bestände deshalb jetzt regelmäßig kontrollieren. „Wenn ein Be-

fall früh entdeckt wird, lässt sich größerer Schaden häufig noch verhindern“, sagt Bach. Hinweise auf einen Befall sind kleine Bohrlöcher in der Rinde, das rot-braune Bohrmehl an den Rindenschuppen und am Stammfuß sowie ein vermehrter Harzfluss. Nach Regen ist das Bohrmehl allerdings oft nur schwer zu erkennen.

Besonders gefährdet sind frische Hiebsflächen und Bereiche, in denen der Borkenkäfer in den vergangenen Jahren bereits Schäden verursacht hat. Wenn Waldbesitzer einen Befall feststellen, müssen sie umgehend handeln. „Je nach Stadium des Befalls und der Temperatur verbleiben nur wenige Tage bis maximal drei Wochen, um das Holz aufzuarbeiten. Damit die Nachbarbäume geschützt werden, müssen die befallenen Fichten aus dem Wald entfernt und das Ast- und Kronenmaterial gehäckselt werden“, sagt Luitpold Titzler, Abteilungsleiter am AELF Kemp-

ten. Vor dem Verbrennen des befallenen Materials rät er bei hoher Waldbrandgefahr ab. In schwer zugänglichen Lagen in den Bergen kann man die Käferbäume auch nur fällen, entrinden und das Holz im Wald belassen.

Die Försterinnen und Förster des AELF beraten Waldbesitzer zum sachgerechten Umgang mit den Borkenkäfern und zu möglichen finanziellen Förderungen. Die Forstbetriebsgemeinschaften und Waldbesitzervereinigungen sowie sonstige forstliche Dienstleister bieten Unterstützung bei der Aufarbeitung und Vermarktung der befallenen Bäume an.

Weitere Informationen zum Borkenkäfer gibt es im Internet unter www.borkenkaefer.org. Eine interaktive Karte zum Borkenkäfermonitoring in Bayern mit der aktuellen Gefährdungslage ist online abrufbar unter: Borkenkäfermonitoring Bayern.

Foto: Marcus Fischer

Lieblingsbäume gesucht!



Im Mai startet im gesamten Allgäu eine neue Mitmachaktion rund um unsere grünen Weggefährten: die Stadtbaumkampagne des Bund Naturschutz Naturerlebniszentrum (NEZ) Allgäu im Rahmen des Interreg-Projekts Zukunftsgrün. Ziel ist es, die Menschen in der Region für die Bedeutung von Bäumen als Lebensraum, Klimaschützer, Luftreiniger, Schattenspender und vieles mehr zu sensibilisieren.

Gesucht werden ab sofort persönliche Lieblingsbäume

oder Bäume, zu denen eine besondere Verbindung besteht. Wichtig ist, dass sie im öffentlichen Raum stehen, egal ob in der Stadt oder auf dem Dorf. Ob beeindruckende alte Linde, versteckter Apfelbaum oder markante Eiche: Jede Einreichung erzählt eine Geschichte. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, „ihren“ Baum per E-Mail oder Social Media beim NEZ einzureichen.

Neben Art, Standort und der individuellen Bedeutung des Baums können Teilnehmende auch kreativ werden. Die Kampagne lädt dazu ein, die Perspektive des Baums einzunehmen. Leitfragen sind etwa: Was macht mich als Baum besonders? Worum erinnere ich mich? Was wünsche ich mir von den

Menschen?

Aus den Einsendungen erstellt das NEZ lebendige Baumporträts, die auf einer digitalen Karte auf der Kampagnen Website unter <https://bluehbotschafter.eu/> präsentiert werden. Einzelne Lieblingsbäume werden zusätzlich auf Instagram und Facebook vorgestellt. Ein besonderer Anreiz: In Orten, aus denen mehr als zehn Bäume eingereicht werden, sollen vorübergehend QR-Codes an den Bäumen angebracht werden, die direkt zu den Baum-Geschichten führen.

Begleitet wird die Kampagne von informativen Beiträgen, spannenden Einblicken und einladenden Quizzes auf Instagram und Facebook. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann sich außerdem

für den Newsletter des NEZ anmelden. Für den Sommer sind zudem Exkursionen in Sonthofen und Umgebung geplant.

Die Stadtbaumkampagne möchte nicht nur informieren, sondern auch verbinden – Menschen mit Bäumen und miteinander. Alle im Allgäu sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und die Vielfalt sowie die Bedeutung von Stadtbäumen sichtbar zu machen.

Die Zukunftsgrün Stadtbaumkampagne wird im Rahmen des Projekts „Zukunftsgrün – Biodiversität, Klimaschutz und Klimawandelanpassung gemeinsam denken!“ gefördert mit Mitteln des Interreg-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein und der elobau Stiftung.

Ausflug des Ski-Club Rennteams zum Grünenhaus



Das Rennteam des Ski-Clubs erlebte vom 10. auf den 11. Mai einen abwechslungsreichen und gemeinschaftsstärkenden Ausflug auf den Grünen. Unter blauem Himmel und mit fantastischer Laune ging es hinauf zum Grünenhaus. Dort angekommen teilten sich die Wanderer in zwei Gruppen auf. Der jüngere Teil der Gruppe wanderte zum

Siechenkopf, während die etwas älteren und erfahreneren Rennfahrer einen Umweg über das Jägerdenkmal wählten bevor sie auch den Siechenkopf erreichten. Etwas anspruchsvoller und zeitaufwendiger aber allemal lohnenswert. Nach einer erfolgreichen Wanderung kehrten alle wieder ins Grünenhaus zurück, um den Abend noch

bei leckerem Abendessen, lustigen Spielen und interessanten Gesprächen zu verbringen.

Die Übernachtung war für viele ein Highlight und stärkte den Zusammenhalt der gesamten Renntuppe.

Am nächsten Morgen ging es nach einem stärkenden Frühstück, mit ausgelassener Stimmung und vielen tollen

Erinnerungen wieder zurück nach Burgberg.

Unser Dank gilt besonders den engagierten Trainern und Eltern, die die Tour begleitet haben, denn ohne sie wären solche Erlebnisse nicht möglich.

Wir freuen uns auf viele weitere tolle Ausflüge und ein super Sommertraining mit den Kindern.

Euer Ski-Club Burgberg

Jetzt noch Schwimmförderung nutzen!

Die Bayerische Staatsregierung hat vor dem Hintergrund der coronabedingten Bäderschließungen sowie Einschränkungen im Sportbetrieb in den Jahren 2020/2021 und der dadurch teils gänzlich ausgefallenen Möglichkeit für Kinder, schwimmen zu lernen, das

Schwimmförderprogramm „Mach mit – Tauch auf“ eingeführt.

Dieses Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung läuft mit Ende des aktuellen Aktionsjahres 2025/2026 planmäßig zum 31. August 2026 aus. Für das Kindergartenjahr

2026/2027 werden daher keine neuen Gutscheine mehr ausgegeben. Bereits ausgestellte Gutscheine behalten jedoch weiterhin ihre Gültigkeit. Der Landkreis Oberallgäu weist die Familien mit Vorschulkindern deshalb darauf hin, die Gutscheine rechtzeitig einzulösen. Der Landkreis kann diese

Fristsetzung nicht beeinflussen. Die Gutscheine können bei teilnehmenden Kursanbietern für Kurse eingelöst werden, bei denen mindestens eine Unterrichtseinheit zwischen dem 1. August 2025 und dem 31. August 2026 stattfindet.



Deutsches Sportabzeichen 2026



Der Sommer 2026 bringt viel Bewegung – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Ab dem 9. Juni 2026 geht es wieder los. Jeden Dienstag, bei trockener Witterung, besteht die Möglichkeit zur Abgabe des **Deutschen Sportabzeichen** im Illerstadion in Sonthofen. Gerne einfach ab 18 Uhr vorbeikommen und Deine Leistungen testen. Bis zum 15. September 2026 hat jeder die Möglichkeit sich zu verbessern oder unterschiedliche Disziplinen zu versuchen.

Das Deutsche Sportabzeichen erhältst du für Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Nicht in einer Sportart, sondern in vielen. Laufen, Schwimmen oder Radfahren. Kugelstoßen, Tanzen,

den Medizinball werfen, Barren oder Reck. Das Abzeichen bekommst du, weil du in vielen Disziplinen stark bist. Das Gute daran: Du wählst aus jeder Kategorie die Disziplin, die deiner Stärke entspricht. Noch besser: auf das Abzeichen musst du nicht allein trainieren.

Du hast noch Fragen?

Die meisten werden hier direkt beantwortet: <https://deutsches-sportabzeichen.de/sportabzeichen-erwerben#> Sonst schreib einfach eine Mail an kassier@skiclub-burgberg.de oder Nachricht per WhatsApp oder Signal an +49 162 6318564 Euer Ski-Club Burgberg



Tennistag für die Grundschule Burgberg



Am Montag, den 18. Mai, veranstalteten Nadine und Florian Wutz einen Tennistag für die Grundschule Burgberg. Gleich in der Früh waren die Helfer Lina, Johanna, Jannis und Noah bereit zum Erklären der Stationen. Nach und nach kamen die Klassen zum Tennisplatz und freuten sich darauf viele Übungen zu machen. Es gab verschiedene Angebote, wie z. B. den Slalomlauf mit Ball und Schläger. Wäh-

rend die Kinder die Stationen besuchten, überlegten sich Lina und Johanna coole Tennisübungen zur Übung. Die Klassen schlugen sich sehr gut, viele wollten gar nicht mehr aufhören. Und kaum war eine Klasse weg, kam auch schon die nächste. Nach einer kurzen Pause für die Helfer ging es dann also gleich weiter mit dem Tennisspielen.

Von Lina und Johanna

Die Abteilung MTB startet in die Saison



Was dem einen Leid, ist dem anderen Freud. Der Schnee ist weg und die Ski sind für die Sommerpause ordentlich aufgeräumt. Jetzt ist die Zeit für unsere Abteilung MTB gekommen. Wir sind mit einem Techniktraining am 18. April eingestiegen, bei dem insgesamt 20 Kinder ihr Können auf dem Mountainbike verbessern konnten.

Das reguläre Training mit unseren Kindern und Jugendlichen ist seit dem 20. April in vollem Gange. Bisher konnten fünf Trainingseinheiten mit durchschnittlich 13 bis 15

Kindern durchgeführt werden. Während der Pfingstferien machen wir nochmal eine kleine Pause, um dann, hoffentlich bei bestem Wetter, in der Sommersaison die Berge und Trails in der Umgebung zu meistern.

Und damit es nicht langweilig wird, stehen dieses Jahr zusätzlich noch ein paar Ausflüge in den Bikepark nach Hindelang auf dem Programm. Dort können dann unsere versierteren Fahrer und Fahrerinnen weiter an ihrer Technik feilen.

Euer Ski-Club Burgberg

Impressum „Mitteilungsblatt Burgberg“

Herausgeber: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Kempten
Verantwortlich für den amtlichen Teil i.S.d.P.: Gemeinde Burgberg, Grüntenstraße 2, 87545 Burgberg
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
Geschäftsführung: Thomas Huber
Verantwortlich für Anzeigen i.S.d.P.: Daniel Hartmann, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt
Für Anzeigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Kürzungen der redaktionellen Beiträge vor.
Erscheinungsweise: 14-tägig.
Verteilung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.
Das nächste Mitteilungsblatt Burgberg erscheint am Freitag, 26. Juni 2026.
Anfragen für Anzeigen bitte per E-Mail an clapmrecht@allgaeuer-anzeigebblatt.de,
Anfragen für redaktionelle Beiträge bitte per E-Mail an gemeindeblatt@burgberg.de
Titelfoto: Gemeinde Burgberg

Sparkasse Allgäu unterstützt Luftsportverein Agathazell e.V. mit 2.000 Euro

Die Sparkasse Allgäu unterstützt den Luftsportverein Agathazell e.V. mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro.

Die Förderung dient der Anschaffung einer LS8 Neo, die den vereinseigenen Flugzeugpark ergänzt und sowohl im Flugbetrieb als auch in der Ausbildung eingesetzt wird. Bei dem Flugzeug handelt es sich um eine LS8 Neo des Herstellers DG Aviation. Das Segelflugzeug verfügt über eine Spannweite von 15 Metern und eine Gleitzahl von 44. Das bedeutet, dass bei einem Höhenverlust von 1.000 Metern theoretisch eine Strecke von 44 Kilometern im Gleitflug zurückgelegt werden kann. Mit diesen Leistungsdaten entspricht das Flugzeug dem heutigen Stand des Segelflugsports und wird auch bei Wettbewerben auf hohem Niveau eingesetzt. Gleichzeitig eignet sich die LS8 Neo aufgrund ihrer gutmütigen Flugeigenschaften auch für die Fortgeschrittenenschulung.



(V. li. n. re.) Stephan Simmerle (zweiter Vorstand der Luftsportgemeinschaft Oberallgäu e.V.) (Platzhalter), Christian Böck (Marktbereichsleiter Sonthofen Sparkasse Allgäu), Heinrich Esser (zweiter Vorstand LSV Agathazell e.V. (Halter der vereinseigenen Flugzeuge, Flugbetrieb, Flugausbildung).

„Vereine wie der Luftsportverein Agathazell leisten wertvolle Arbeit, indem sie nicht nur den Sport fördern, sondern auch Wissen, Verantwortung und Gemeinschaft vermitteln. Gerade in der Nachwuchsarbeit und Ausbildung ist dieses

Engagement von großer Bedeutung. Deshalb unterstützen wir dieses Projekt sehr gerne“, sagte Herr Böck bei der Spendenübergabe.

Mit der neuen LS8 Neo erweitert der Luftsportverein

Agathazell seinen Flugzeugpark aus Segel- und Ultraleicht-Motorflugzeugen, die von Mitgliedern sowie von Flugschülerinnen und Flugschülern in der Ausbildung genutzt werden.

Foto: Timo Wellenhöfer

Lauf der guten Hoffnung 2026 – Gemeinsam laufend Hoffnung schenken



Der „Lauf der guten Hoffnung“ geht in die nächste Runde und lädt Läuferinnen und Läufer, Unterstützer, Familien und Unternehmen dazu ein, am **Samstag, 18. Juli 2026**, gemeinsam ein starkes Zeichen für Hoffnung, Zusammenhalt und soziales Engage-

ment zu setzen. Jeder gelauene Kilometer steht dabei für Gemeinschaft, Mut und die Bereitschaft, gemeinsam etwas Positives zu bewegen. Die Veranstaltung verbindet sportliche Aktivität mit einem guten Zweck und bringt Menschen aller Altersgruppen zu-

sammen – vom ambitionierten Läufer bis zum spontanen Mitmacher.

Die Strecke des „Lauf der guten Hoffnung 2026“ führt von Oberstdorf bis nach Immenstadt und verbindet dabei zahlreiche Orte im Oberallgäu. Insgesamt umfasst die Route 46,8 Kilometer.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können flexibel an einzelnen Etappen teilnehmen oder die gesamte Strecke mitlaufen.

Start: Oberstdorf, Oberstdorf Haus – 4.00 Uhr;
Fischen – ca. 5.30 Uhr;
Altstädten – ca. 6.45 Uhr;
Imberg – ca. 8.00 Uhr;
Bad Hindelang – ca. 9.30 Uhr;
Burgberg – ca. 12.00 Uhr;
Rettenberg – ca. 13.45 Uhr;
Untermaiselstein – ca. 14.45 Uhr;

Immenstadt – Zielankunft ca. 16.30 Uhr.

Der Einstieg ist an allen Etappenorten möglich. Teilnehmen können alle – vom ambitionierten Läufer bis zur Familie mit Kindern.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online und ist ab sofort möglich über die Website: www.lauf-der-guten-hoffnung.de.

Um die Veranstaltung erfolgreich umzusetzen und möglichst viele Projekte unterstützen zu können, werden weiterhin Sponsoren und Partner gesucht. Unternehmen, Vereine und Privatpersonen haben die Möglichkeit, den Lauf finanziell oder organisatorisch zu unterstützen. Interessierte Sponsoren können sich direkt über die Website melden.

Älter werden – Jung bleiben



Ehrung der besonderen Jubilare

Im Rahmen des Nachmittags-Treff 65+, der im Mai im Alpenstadtmuseum in Sonthofen stattfand, gratulierten Bürgermeister André Eckardt sowie die neue Seniorenbeauftragte Elisabeth Rietzler den besonderen Alters- und Ehejubilaren unserer Gemeinde. Erika Megerle, die bisherige Seniorenbeauftragte, wurde aus dem Kreis des 65+ Nachmittags verabschiedet.

Einen besonderen Geburtstag feierten:

Hildegard Than, sie hatte im April ihren 85. Geburtstag, Helga Stölzle, feierte im Mai ihren 85. Geburtstag, sowie Bernd Schneller, welcher

ebenfalls im Mai seinen 85. Geburtstag feiern konnte. Ein besonderes Ehejubiläum hatten Kreszentia und Alfred Rädler. Sie konnten im Mai ihre Goldene Hochzeit (50 Jahre verheiratet) feiern.

Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare und Jubilarinnen. Auch an diejenigen die nicht zu unserem Nachmittags-Treff kommen konnten. Alle Gute für Sie!

Wandergruppe

Am Mittwoch, den **17. Juni**, treffen wir uns um **13.30 Uhr** am Markthaus/Kirchenseite zu einer gemütlichen Wanderung mit Einkehr. Weitere Informationen gibt es bei Ingeborg Habermeier (08321) 6752961.

Nachmittags-Treff 65+

Wir laden ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Unser nächster Nachmittags-Treff 65+ findet am **Donnerstag, 25. Juni**, statt.

Wir treffen uns dieses Mal **um 14 Uhr im Markthaus im Erdgeschoss** und schauen uns zusammen die Ausstellung über markante Häuser und Gebäude in Burgberg an. Es handelt sich um Aufnahmen von früher und um aktuelle Aufnahmen. Sie zeigen, wie sich die Gebäude bis heute verändert haben. Carmen Bachmann und Herr Immler geben eine kurze Einführung dazu.

Gegen 14.30 Uhr gehen wir dann zusammen **in die Auszeit**, wo wir wie gewohnt Kaffee und Kuchen genießen. Wem die Ausstellung und der anschließende Weg in die Auszeit zu anstrengend ist, kann um 14.30 Uhr direkt in

die Auszeit kommen. Bürgermeister André Eckardt wird im Rahmen des Nachmittags auch den besonderen Geburtstags- und Ehejubilaren seine Glückwünsche aussprechen.

Das Team vom 65+ Treff freut sich auf Sie!

E-Bike-Radelgruppe

Es ist Radelzeit! Die Senioren E-Bike Gruppe trifft sich regelmäßig einmal pro Woche zu einem Nachmittagsausflug mit dem Bike. Unterwegs wird gemütlich eingekehrt, so dass man gestärkt wieder nach Hause fahren kann. Alles weitere zum Radausflug erfahren sie von Elvira und Michael Schubert. Telefon. Elvira Schubert (0178) 1870280; Michael Schubert (0163) 6911676. Wenn sie mitradeln möchten, einfach anrufen!

Weitere Termine Vorschau

- ▷ **Geselliger Schafkopf-Treff** am Dienstag, 30. Juni
- ▷ **Stammtisch – Spiele-Nachmittag** am Mittwoch, 1. Juli
- ▷ **Vorlesen am Vormittag** am Montag, 6. Juli

Mittagstisch

Das Gasthaus/Hotel „DER LÖWE“ bietet von Dienstag bis Freitag einen Mittagstisch zu 9,90 Euro an. Das Gericht wechselt täglich. Sollte sich am Freitag eine größere Gruppe von Seniorinnen und Senioren zusammenfinden, werden für diese Gruppe gerne Tische zusammengestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf gute Nachbarschaft!

Freiwillige ehrenamtliche Helfer/innen unterstützen Sie, auch in Notfällen. Fahrt zum Arzt, beim Einkauf, beim Spaziergang ...

Freiwillige ehrenamtliche handwerklich begabte Helfer geben Hilfestellung. Ab- und Aufhängen von Gardinen, Aufhängen eines Bildes ...

Ansprechpartnerinnen:

Frau Hüller Rathaus/Bürgerbüro, Telefon (08321) 67 22 12 und Karin Steinhoff – Einsatzleitung, Telefon (08321) 68087



Maiandacht 2026



Der Pfarrgemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden an der diesjährigen feierlichen Maiandacht in der Kirche St. Ulrich in Burgberg. Pfarrer Thomas Balogh gestaltete den Einzug mit Ministranten und Erstkommunionkindern und eine Bildbetrachtung zum diesjährigen Motto: „Mutter vom guten Rat“. Der mit Begeisterung singende Burgberger

Kinderchor und die Organistin Bärbel Kempf gestalteten musikalisch die kurzweilige Maiandacht. Schön anzusehen war auch, dass die meisten der Erstkommunionkinder mit Eifer dabei waren.

Ein ganz großer Dank ergeht auch wieder an den Burgberger Frauenbund, der auch dieses Jahr wieder einen wunderschönen Mai-Altar voller Hortensien stiftete.

Kirchenführung in Agathazell



Rund um die Kirche St. Agatha in Agathazell gilt es kunstgeschichtliche Kostbarkeiten, Erstaunliches aber auch Über-

raschendes am **Samstag, 20. Juni 2026, um 10.00 Uhr** bei einer Kirchenführung kennen zu lernen.

Bruno Wolf führt durch dieses Kleinod, das als eine der ersten christlichen Urzellen des Allgäus gilt und dem kleinen Dorf Agathazell seinen Namen gab.

Interessierte Einheimische und Gäste können gegen eine kleine Spende zur Renovierung der Kirche St. Agatha viel Spannendes über die Kirche erfahren. Treffpunkt ist unten an der Treppe vor der Kirche (Bushäusle).

Gottesdienstübersicht St. Ulrich vom 12. Juni bis 26. Juni 2026

Freitag,	12. Juni	18.25 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe
Sonntag,	21. Juni	7.55 Uhr 8.30 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe
Montag,	22. Juni	18.25 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe
Freitag,	26. Juni	18.25 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger im Allgäuer Anzeigebblatt und dem Pfarrblatt.

Mitfahrgelegenheit zu den Sonntags-Gottesdiensten

Wir Katholiken sehen die Teilnahme am Sonntags-Gottesdienst als unsere Pflicht.

Leider gibt es nicht an jedem Sonntag in den einzelnen Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft Grünen Gelegen-

heit, eine hl. Messe zu besuchen. Wer nun aber gerne an einer hl. Messe teilnehmen will und keine Fahrgelegenheit dazu hat, kann sich bei Bruno Wolf melden, Telefon (08321) 5652 oder Handy: (0160) 98490938.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Burgberg erscheint am Freitag, 26. Juni 2026.

Redaktionsschluss für die Ausgabe ist am Donnerstag, 18. Juni 2026, 20.00 Uhr.

Anzeigenschluss ist am Donnerstag, 18. Juni 2026, 16.00 Uhr.

Einladung zum Kapellenfest



Die Dorfgemeinschaft Burgberg lädt dieses Jahr wieder herzlich zum Kapellenfest am **5. Juli 2026** ein. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr an der Steinebichlkapelle mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am Dorfplatz

Burgberg. Die Musikkapelle Burgberg sowie das Gehrle Trio spielen zur Unterhaltung auf. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Findet nur bei guter Witterung statt!

Foto: Walter Reitstetter

VERKAUFEN, VERMIETEN ODER BEHALTEN?

Ich finde die beste Lösung für Ihre Immobilie!

- Immobilienbewertung vom DEKRA-zertifizierten Immobiliensachverständigen (D2)
- Persönliche Beratung
- Erfolgreiche Vermarktung



BERATUNG – GUTACHTEN – VERKAUF

Markus Eibeler · Unterortwang 5 · 87545 Burgberg
© 08321/87824 · 0151/44927099
www.bergblickimmobilien.de · info@bergblickimmobilien.de

HERZ & WESCH

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON:

- > Bädern
- > Heizungs- und Solaranlagen
- > Kontrollierten Wohnraumlüftungen
- > Koordination von Fremdgewerken

Moosweg 4 ≈ 87545 Burgberg ≈ © 08321-609444,
Fax 08321-609445 ≈ info@herz-wesch.de ≈ www.herz-wesch.de

**WIR SUCHEN
EIN HAUS**



Wir sind eine herzliche, bald vierköpfige Familie aus Burgberg und auf der Suche nach einem neuen Zuhause mit mehr Platz zum Leben, Wachsen und Wohlfühlen. Deshalb wünschen wir uns ein Haus oder Baugrundstück in Burgberg bzw. in der näheren Umgebung.

Möchten Sie gerne an eine kleine, einheimische Familie verkaufen? Oder kennen Sie jemanden, der uns weiterhelfen kann?

Dann melden Sie sich gerne bei uns:
wirsucheneinhaus.info@web.de

Wir danken für eure Hilfe!

PROBST

Stein und Design

STILVOLLE GRABSTEINE
AUS EIGENER HERSTELLUNG

Härtnagel 1 · Kempten

Tel. 0831 – 59 13 60
www.probst-naturstein.de

Erfolgreiche **Werbung**
ist planbar.

**TG-Stellplatz:
Edelweißstraße 15
zu vermieten**

bernd.zehetleitner@alpenschule.de



ab €1.899 p.P.

26. Sep. bis 03. Okt.

JERSEY

TRAUMHAFT INSEL IM ATLANTIK

Die Insel Jersey bietet seinen Besuchern eine zauberhafte Natur und eine Vielzahl von Museen und Sehenswürdigkeiten, die Einblicke in eine Jahrtausende alte Geschichte geben. Durch den milden Golfstrom ist die Insel ein kleines Paradies für alle Naturfreunde. Weite Sandstrände wechseln sich mit spektakulär schroffen Klippen ab. Auf den Inseln wachsen Palmen, genauso wie Hortensien, Rosen und Kamelien. Man findet verträumte Ortschaften und malerische kleine Fischerhäfen.

www.az-leserreisen.de

Reiseveranstalter: mundo Reisen GmbH & Co. KG, *Mindestteilnehmerzahl: 30 Pers.; Programm-, Flugzeiten-/Airlineänderungen sowie Druckfehler vorbehalten; Hinweis: Das Bildmaterial und der Textinhalt liegt dem Urheberrecht und darf nur mit Zustimmung des Reiseveranstalters verwendet werden.

AZ Leserreisen
SPEZIAL

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Heisinger Str. 14 | 87437 Kempten
Tel. 0831/206-261
az-leserreisen@azv.de

Mediengruppe
**Allgäuer
Zeitung**

**Selbstständig bleiben!
... fängt im Bad an.**



BADELIX = sicher duschen
ohne über den Wannenaud zu steigen.

Badewanne zur begehbaren Dusche in 24 Stunden.*

Kostenlose Beratung ➔ **0 83 74 588 145**

Mehrfach ausgezeichnetes Handwerk | REGIONAL · ZUVERLÄSSIG · ERFAHREN

*bis zu 100% Förderung ab Pflegegrad 1

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge,
alle Formalitäten & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

Grünenstr. 21 / 2. Stock
87527 SONTHOFEN
Telefon 0 83 21.8 55 69
info@bestattungen-woelfle.de

Marktstr. 24
87541 BAD HINDELANG
Telefon 0 83 24.95 33 95

Seit 1.11.2025 in unseren neuen Räumen, Aufzug in Sonthofen vorhanden.

IHRE BERATERIN FÜR ANZEIGENWERBUNG

Claudia Lamprecht

Telefon: 08323 802-131 | E-Mail: clamprecht@allgaeuer-
anzeigeblatt.de